

## Gebetsanliegen und Ideen der EmK-Weltmission zur Allianzgebets-Woche 2024

Die Allianzgebetswoche vom 14.–21. Januar 2024 steht unter dem Thema „Vision für Mission“. Ein guter Anlass auf einige Erfahrungen, Gebetsanliegen und Kollekten-Ideen aus dem Raum der EmK-Weltmission hinzuweisen. Sie können helfen, bei den Gebetsabenden konkrete Impulse zum Gebet und Handeln zu geben.



### Tag 1, Sonntag 14.01.2024

Aus dem Magazin zur Gebetswoche:

*„Wir glauben, dass das Evangelium Gottes gute Nachricht für die ganze Welt ist. Durch Seine Gnade sind wir entschlossen, dem Auftrag Jesu Christi zu gehorchen, indem wir Sein Heil der ganzen Menschheit verkündigen, um alle Völker zu Jüngern zu machen.“*

Es geht darum, dass wir alle Teil von Gottes Mission sind. Es ist wichtig, dass wir alle berufen sind, unsere Mission in unserem Umfeld zu leben. Einige Menschen sind dazu in andere Kulturen und Länder berufen. So heißt es im Vorschlag für ein Gebet:

*„Segne die Menschen, die in deinem Auftrag in anderen Nationen dein Evangelium verkündigen.“*

In der EmK geschieht dies nicht nur durch die EmK-Weltmission, auch die Zeltmission ist europaweit unterwegs.

Wir beten konkret für:

Die Mitarbeitenden der Zeltmission, Hans-Martin Kienle, den Leiter der Zeltmission; Matthias Fritzsch, leitender Zeltmeister; Patrick Förtsch, Zeltmeister; Cornelia Fritzsch, Büro.

Wir beten für Bewahrung auf den langen Fahrten durch Europa; die Sicherheit des Materials vor Wetterschäden oder Diebstahl; das besondere Wirken des Geistes Gottes während der Einsätze, so dass sie Gottes Liebe erfahren.

<https://www.evangelisationswerk.de/zeltmission/>

## Tag 2, Montag 15.01.2024

Aus dem Magazin zur Gebetswoche:

*Nach dem Hören kommt das Handeln. Dies ist aber nicht automatisch der Fall. Wir hören und wissen so vieles, können es in der Theorie auch weitergeben, auswendig lernen – aber tatsächlich tun? Es erfordert Mut und Kraft, um Gehörtes liebevoll in die Tat umzusetzen.*

Immer wieder staune ich, wie viele Bibelstellen manche Christen in den Ländern Afrikas auswendig können. In den Gemeinden, in denen viele nicht lesen und schreiben können, sind sie darauf angewiesen. Wichtig ist aber, dass sie die Zusammenhänge, in denen diese Worte stehen, verstehen und entsprechend handeln. Deshalb unterstützt die EmK-Weltmission Pastoren und Evangelisten der EmK vor Ort.

Wir beten konkret für:

Die Arbeit der Pastoren der EmK in Malawi. Trotz widriger Umstände verkünden sie das Wort Gottes in den oft sehr entlegenen Gemeinden.

Die Ausbildung von Evangelisten in Sierra Leone. In diesem mehrheitlich muslimischen Land, in dem Christen und Muslime friedlich miteinander leben, muss Evangelisation einladend sein.

Wir beten um Ausdauer, Liebe und fortwährende Hingabe der Pastoren und Evangelisten; um Bewahrung auf Reisen; für eine kreative Verkündigung der Liebe Gottes; dass die Arbeit Früchte bringt und Menschen zum Glauben kommen und Gemeinden wachsen.

<https://www.emkweltmission.de/foerderber-gemeindeaufbau.html>

## Tag 3, Dienstag 16.01.2024

Aus dem Magazin der Gebetswoche:

*„Petrus und Johannes bezeugen, dass es niemand anderes gibt, bei dem Rettung zu finden ist. Diese Verengung auf eine Person, ja eine Religion, ist in unserer Kultur und Gesellschaft geächtet. Wenn wir allein durch Jesus gerettet werden könnten, würden sich ja andere irren. Trotzdem bleibt der Glaube eine innere Überzeugung: Jesus verspricht uns in der Beziehung mit ihm ein bedeutungsvolles und erfülltes Leben. Petrus und Johannes haben erlebt, wie ihr Leben Bedeutung bekommen hat.“*

Als EmK-Weltmission wollen wir dazu beitragen, dass für viele Menschen ihr Leben bedeutsam wird. Wir sind überzeugt, dass nur in ihm ein erfülltes Leben Wirklichkeit werden kann.

Wir beten konkret für:

Das Büro der EmK-Weltmission, die Mitarbeitenden Holger Würth, Birgit Braeske, Bianca Visentin und Missionssekretär Olav Schmidt; die neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Konferenzen und Gemeinden.

Wir beten um Kraft und Durchhaltevermögen in mancherlei Herausforderungen und Veränderungen in der EmK in Deutschland und weltweit; um Bewahrung auf Reisen; um gelingende Kommunikation mit den Partnern und den Förderern in Deutschland.

<https://www.emkweltmission.de/ueber-uns/missionsbuero.html>

## Tag 4, Mittwoch 17.01.2024

Aus dem Magazin der Gebetswoche:

*„Manche Not entsteht ohne menschliches Zutun. Ein großer Teil lässt sich jedoch auf egoistisches und rücksichtsloses Verhalten Einzelner, Personengruppen oder ganzer Völker zurückführen. Dem steht die Liebe des heiligen Gottes gegenüber. Er sieht die Not, lässt die Sache nicht einfach laufen, sondern greift ein, heilt und befreit. Mit Jesus greift Gott das Problem an der Wurzel an und löst es. Fortan kann seine Lösung, das Evangelium, in alle Bereiche des Lebens getragen und angewendet werden. . Alltagsleben, Kultur, Politik, Wirtschaft, Kunst, Wissenschaft und Bildung – es gibt keinen Bereich, in den das Evangelium nicht übersetzt und dort zur Wirkung gebracht werden will. So verändern sich Denkweisen, Werte und Einstellungen. Das Ziel ist Heil und Heilung, Freiheit und Wohlergehen der Betroffenen.“*

Die EmK-Weltmission unterstützt ihre Partnerkirchen darin, die Not in vielen Bereichen zu überwinden. Berufliche Bildung für alle ist ein Weg, Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Wir beten konkret für:

Die beruflichen Bildungsprogramme in Liberia, Sierra Leone und Ghana in denen viele verschiedene Berufszweige, von der Schneiderei bis zur Holzverarbeitung, unterrichtet werden.

Wir beten für die Lehrenden, dass sie mit Weisheit und Kreativität unterrichten; die Schülerinnen und Schüler, dass sie mit Ausdauer und Erfolg lernen; für die Absolventen, dass ihnen der Einstieg in das Erwerbsleben gut gelingt.

<https://www.emkweltmission.de/liberia/liberia-projekte.html>

<https://www.emkweltmission.de/sierra-leone/sierra-leone-projekte/4420-konopenter.html>

<https://www.emkweltmission.de/sierra-leone/sierra-leone-projekte/die-zukunft-selbst-gestalten.html>

<https://www.emkweltmission.de/sierra-leone/sierra-leone-projekte/konomusu-150-maedchen-begeistern/ausbildung-statt-prostitution.html>

<https://www.emkweltmission.de/ghana/projekte-in-ghana/frauen-durch-bildung-staerken.html>

## Tag 5, Donnerstag, 18.01.2024

Aus dem Magazin der Gebetswoche:

*„Ich bin jedes Mal neu fasziniert, wenn ich von jemandes Gaben und Berufungen höre. Oft sind das Dinge, auf die ich nie gekommen wäre oder die ich selbst nie machen könnte. Ich bin so dankbar, dass es andere gibt, die diese Dinge tun können. Je mehr ich darüber nachdenke, merke ich, dass wir den Auftrag Gottes, sein Evangelium der Welt zu bringen, nicht alleine schaffen, sondern nur gemeinsam erfüllen können. Dann können wir gemeinsam der Welt die Fülle des Evangeliums so bringen, dass die Welt an Gott glaubt.“*

Die EmK-Weltmission entsendet nicht nur Missionare, sondern setzt auch auf einheimische Mitarbeitende.

Wir beten konkret für:

Dennis Bangalie, der in Sierra Leone die Projekte der EmK-Weltmission koordiniert. Clarence Benson, der in Liberia diese Aufgabe hat. Thandeka Mchunu, die Gesundheitskoordinatorin der Methodistischen Kirche im Südlichen Afrika.

Wir beten um Weisheit für unsere Mitarbeitenden, wenn sie schwierige Entscheidungen treffen müssen; um Kraft für die vielfältigen Aufgaben; für Segen über ihren Familien und den täglichen Herausforderungen.

<https://www.emkweltmission.de/sierra-leone/sierra-leone-projekte/dennis-bangalie.html>

<https://www.emkweltmission.de/liberia/liberia-mitarbeiter.html>

<https://www.emkweltmission.de/suedafrika/berichte-aus-suedafrika/gesundheits-geht-vor.html>

## **Tag 6, Freitag, 19.01.2024**

Aus dem Magazin zur Gebetswoche:

*„Ich wuchs in einem sehr christlichen Elternhaus auf und wir hatten oft Missionare zu Gast. Als kleiner Junge hatte ich irgendwann den Eindruck, dass Gott mich nach Papua-Neuguinea schicken könnte, und dann muss ich Fischaugen essen. Igitt! Wie auch immer das in meinem Kopf gelandet war, ein Teil daran ist wahr. Wenn wir von Gott gesandt werden, kann es sein, dass wir uns von Liebgewonnenem verabschieden müssen.*

*Wussten Sie, dass 80% derer, die vom klassischen Missionsfeld frühzeitig zurückkehren, nicht aufgeben wegen äußerer Schwierigkeiten? Nein, sondern aus rein zwischenmenschlichen Gründen.*

*Nachfolge ohne Netz und doppelten Boden. Bitten wir Gott darum, uns seine Perspektive zu schenken. Darf er unser Herz brechen für das, was sein Herz bricht? ‚Hingehen‘ bedeutet, sich aus der Komfortzone heraus zu begeben.“*

Ein großer Teil der Arbeit der EmK-Weltmission ist die Förderung von Projekten. Wichtig ist uns aber auch die Entsendung von Missionarinnen und Missionaren. So bekommt die Liebe Gottes in Partnerländern „Hand und Fuß“.

Wir beten konkret für:

Hans-Jochen Layer, der in Sierra Leone die beruflichen Ausbildungszentren der EmK unterstützt. Das Klima ist herausfordernd feucht und heiß. Reisen sind um viele gefährlicher als in Deutschland. Viele für uns gewohnte Lebensmittel, selbst frische Milch, sind oft nicht einfach zu finden. Die politische Lage ist nicht stabil, gerade ist die Rede von einem gescheiterten Putschversuch.

Annekathrin und Matthias Buchold mit ihren Kindern, Vincent, Albert und Stella, die in der musikalischen Arbeit der Methodistischen Kirche und die Jugendsozialarbeit mitwirken. Südafrika ist eine nach wie vor gespaltene Gesellschaft, die unter großen Ungerechtigkeiten leidet. Gewalt ist an vielen Orten ein alltägliches Übel und Versöhnungsarbeit ein wichtiger Teil der Aufarbeitung der Zeit der Apartheid.

Wir beten für unsere Missionare, um Bewahrung, Liebe und Geduld; um Weisheit für das gemeinsame Arbeiten mit den Menschen vor Ort; um Ausdauer und Freude in Momenten, in denen man auf Gewohntes verzichten muss.

<https://www.emkweltmission.de/suedafrika/mitarbeitende-in-suedafrika.html>

<https://www.emkweltmission.de/sierra-leone/mitarbeiter-in-sierra-leone/aussendung-nach-sierra-leone.html>

## Tag 7, Samstag, 20.01.2024

Aus dem Magazin zur Gebetswoche:

*„Nachfolge braucht langen Atem. Ausharren heißt, mit Ausdauer weiterfahren, nicht aufgeben. Das Evangelium muss allen Völkern verkündigt werden. Mission wird nie aufhören, bis Jesus kommt, erst recht nicht am Ende der Welt. Es zeugt nicht von Ausdauer und Ausharren, wenn wir das Anliegen für Mission verloren haben. Jesus wird wiederkommen. Bis dahin wollen wir uns durch seinen Geist zu Menschen senden lassen, die das Evangelium noch hören müssen. Egal, wo sie leben.“*

Die EmK-Weltmission unterstützt Bemühungen, das Evangelium in Ländern zu verkünden, in die keine Missionare ausgesandt werden können und Evangelisation verboten ist.

Wir beten konkret für:

Den Sender SAT 7, der in der islamischen Welt von vielen Menschen gehört und gesehen wird.

Wir beten, dass durch die Programme Christen in diesen Ländern gestärkt werden; dass Suchende Glauben entdecken; traumatisierte und trauernde Menschen Trost und Hoffnung finden.

<https://www.emkweltmission.de/foerderber-gemeindeaufbau/sat-7.html>

## Tag 8, Sonntag 21.01.2024

Aus dem Magazin zur Gebetswoche:

*„Gottes Mission geht weiter. Wenn wir den Blick auf den Zustand der Kirchen und Gemeinden in unseren deutschsprachigen Ländern richten, fällt es uns vielleicht schwer, diesen Satz zu bejahen. Vor Augen sind sinkende Mitgliederzahlen in den großen Kirchen, Stagnation in nicht wenigen Gemeinden und mancherorts ein schleichendes Abrücken von zentralen biblischen Überzeugungen. Umso mutmachender ist ein Blick auf die weltweite Situation der Kirche. Die Zahl der Gemeinden auf dem afrikanischen Kontinent wächst und wächst. Der globale Süden ist längst zum neuen Zentrum der Weltchristenheit geworden. Gottes Mission geht weiter. Weltweit. Davon zeugt auch die Geschichte der Lausanner Bewegung, die in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum feiert.“*

Aus dem Raum dieser Bewegung entstand 1989 auch AD (Anno Domini) 2000. In diesem letzten Jahrzehnt des Jahrtausends sollten wichtige Impulse für die Weltmission hervorgehen. Unerreichte Volksgruppen, also Gesellschaften in denen es noch kein christliches Zeugnis und keine Kirche gibt rückten ins Bewusstsein. Heute, mehr als 20 Jahre nach dem Überschreiten dieses historischen Datums zeichnet sich ein neuer Aufbruch ab. Bis 2033, dem „Geburtstag der Kirche“ sollen abermals besondere Anstrengungen für das Ziel der Weltmission gestartet werden.

In Malawi ist daraus eine dynamische Bewegung entstanden: „Mission Mobilization“, Mobilisierung zur Mission. Ziel ist es, bis 2033 diejenigen Länder und Völker, die bisher vor allem Missionare empfangen haben, zu sendenden Nationen zu machen. Die EmK-Weltmission stärkt und fördert ihre Partnerkirchen, damit sie die Herausforderungen in ihren Ländern selbst meistern können und so Freiräume für die Mission vor Ort und weltweit geschaffen werden.

Wir beten konkret für:

Selbst im sehr christlichen Malawi gibt es nur wenige Kilometer von befestigten Straßen das Volk der Yao, in denen Kinder die Bedeutung eines Kreuzes nicht kennen, wie Pastor Felix Thawi berichtet. Früh in den Sklavenhandel mit Arabien verwickelt, sind sie isoliert und muslimischen Glaubens.

Wir beten, dass die EmK in Malawi die Initiativen ergreift und Missionare zu den Yao sendet; sich Förderer und Beter finden, die sie darin unterstützen.

## **Kindernachmittag**

An diesem Nachmittag wird das Thema Bewahrung der Schöpfung in den Blick genommen. Es bietet sich daher an, die Weihnachtsaktion „Klima schützen“ der EmK-Weltmission vorzustellen.

<https://www.emkweltmission.de/klima-schuetzen.html>

## **Jugendabend**

Hier geht es um, das Thema Nachfolge. Es wird u.a. vorgeschlagen, ein Auslandsjahr in Betracht zu ziehen. Die EmK-Weltmission bietet Einsatzstellen für Freiwillige im Rahmen des Programmes „Weltwärts“ an.

<https://www.emkweltmission.de/freiwilligendienst.html>

<https://www.emkweltmission.de/freiwilligendienst/ablauf.html>

<https://www.emkweltmission.de/freiwilligendienst/bewerbung-fwd.html>

## **Frauengebetstreffen**

Der biblische Leittext erzählt von der Samaritanerin am Brunnen. Die EmK-Weltmission unterstützt weltweit Projekte im Förderbereich Frauen und Mädchen.

<https://www.emkweltmission.de/frauen-u-maedchen.html>

## **Männer**

Dieses Gebetstreffen nimmt die unerreichten Volksgruppen in den Blick. Es bietet sich an, dieses bereits am letzten Sonntag der Gebetswoche angesprochene Thema vertieft zu bedenken.

**Weitere Informationen zu den Gebetsanliegen, Hintergründen oder Projekten erhält man beim Büro der EmK-Weltmission:**

**E-Mail:** [weltmission@emk.de](mailto:weltmission@emk.de)

**Telefon:** 0202 767 01 90

**Internet:** [www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)

**Autor: Pastor Olav Schmidt, Missionssekretär, Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal**